

BUNDESWEITE AWO AKTIONSWOCHE VOM 13. – 21. JUNI 2015

Die Arbeiterwohlfahrt führt vom **13. bis zum 21. Juni 2015** eine Aktionswoche durch, um auf die vielfältigen Angebote der AWO aufmerksam zu machen. Bundesweit werden sich unter dem Motto „**Echtes Engagement. Echte Vielfalt. Echt AWO.**“ zahlreiche Einrichtungen von der Kita bis zum Seniorenwohnheim beteiligen und ihre Türen öffnen. Die AWO wird sich - vom Ortsverein bis zum Bundesverband - als offenes Haus für alle Menschen präsentieren, in dem jede und jeder willkommen ist. Wichtig sind uns dabei der Mitmachgedanke bei den Aktionen und das damit verbundene Erlebnis, etwas gemeinsam zu erreichen.

Auch alle unsere Einrichtungen werden sich an verschiedenen Tagen mit unterschiedlichen Aktionen und Aktivitäten beteiligen. Wir werden allerdings unsere Aktivitäten insbesondere im Internet unter www.awoleverkusen.de veröffentlichen und, wenn notwendig, ständig aktualisieren!



Die derzeitig bekannten Aktionen finden Sie auf den Seiten 4 und 5.

AWO FÜR VIelfALT – AWO AKTIONSWOCHEN GEGEN RASSISMUS

Die AWO beteiligte sich auch in diesem Jahr an den Aktionen rund um den Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März. Gliederungen und Einrichtungen der AWO haben bundesweit, am Tag selber oder im Rahmen der Internationalen Wochen vom 16. - 29. März 2015, mit kreativen Aktionen ein Zeichen gegen Rassismus gesetzt und sich beteiligt!

Wir nehmen mit Sorge zur Kenntnis, dass Ressentiments und Vorurteile gegenüber Einwanderinnen und Einwanderern nicht nur am rechten Rand vorkommen und rechtsextreme Einstellungsmuster bis weit in die Mitte der Gesellschaft reichen, wie aktuelle Studien belegen. In den vergangenen Wochen mussten wir vermehrt rechtspopulistische Demonstrationen und Aufmärsche ertragen, die mit dumpfen Parolen öffentlichkeitswirksam für Schlagzeilen sorgten. Es ist notwendig, Rassismus zu thematisieren und Möglichkeiten für einen sachlichen Austausch darüber zu schaffen.



Unsere AWO Kindertagesstätte in der Tempelhofer Str. 2a hat sich **am Freitag, den 20. März 2015, um 11.00 Uhr**, schwerpunktmäßig beteiligt. Kinder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Eltern fanden sich ein, um gemeinsam ein starkes, öffentliches Zeichen gegen den Rassismus zu setzen und für unsere demokratischen Werte einzustehen. Die Kinder wurden gezielt auf diese Thematik vorbereitet. Sie hatten z.B. Bilder gemalt. Ebenfalls hat sich auch unsere Vorstandsvorsitzende, Sabine Krämer, eindrucksvoll beteiligt.

Foto: AWO | G. Ritter

AWO TAGESPFLEGE IN LEVERKUSEN

Die AWO bietet insgesamt 28 Tagespflegeplätze an zwei unterschiedlichen Standorten in Leverkusen (Rheindorf und Schlebusch) an. Die Standorte sind so gewählt, dass das gesamte Stadtgebiet über die Angebote bedient werden kann. Durch die zentrale Steuerung der Anfragen zur Tagespflege ist es möglich, jedem Nachfrager in Leverkusen einen Tagespflegeplatz anzubieten.

Was heißt „Tagespflege“?

Mit der Tagespflege wird eine interessante Unterstützung und Alternative geboten. Sie bietet pflegebedürftigen oder dementiell veränderten Senioren therapeutische Hilfen und aktivierende sowie fördernde Pflege an. Bei der Betreuung, Versorgung oder Pflege wird eine Unterstützung angeboten, ohne dabei das vertraute Zuhause aufgeben zu müssen. Die Besucher der Tagespflege sollen ihre

Fähigkeiten für das alltägliche Leben möglichst lange erhalten bzw. wieder erlernen. Auch sollen einsame und isolierte Menschen in der Tagespflege wieder aktiv am Alltagsgeschehen teilnehmen.

Das Angebot der Tagespflege richtet sich auch an pflegende Angehörige, die aus beruflichen oder aus privaten Gründen tagsüber nicht zu Hause sein können. Oder diese ganz einfach nur zur Entlastung benötigen, um auch mal Zeit für sich zu haben.

Zielsetzung

Das primäre Ziel der Tagespflegeeinrichtung liegt darin, die Selbständigkeit der Gäste so lange wie möglich zu erhalten, um somit die Lebensqualität zu verbessern und einen Heimeinzug zu verzögern oder gar zu vermeiden. Des Weiteren sollen pflegende Angehörige entlastet werden mit Rat und Tat.

Leistungen

- Fahrdienst (Hol- und Bringdienst)
- Grund- und medizinische Behandlungspflege (auf ärztliche Anordnungen)
- Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee)
- Aktivierende Hilfen (abgestimmt auf die persönlichen Bedürfnisse, z.B. Einkaufs- und Essenstraining; Gruppenangebote z.B. Gedächtnistraining, Kegelgruppe, Bewegungsübungen, Ausflüge, Spaziergänge)
- Persönliche Betreuung, Angehörigenarbeit

Betreuungszeiten

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr (ausgenommen an gesetzlichen Feiertagen).

Innerhalb dieser Öffnungszeiten kann Beginn und Ende des Aufenthaltes individuell bestimmt werden.

Das Angebot kann sowohl täglich als auch nur an einzelnen Wochentagen wahrgenommen werden.

Wer kann die Tagespflege in Anspruch nehmen?

Grundsätzlich jeder ältere Mensch, auch wenn er nicht pflegebedürftig ist. Eine anerkannte Pflegebedürftigkeit erleichtert die Finanzierung, ist aber keine Voraussetzung für eine Anmeldung.

Wer bezahlt den Service?

Für den Besuch der Tagespflege wird ein Tagessatz berechnet, den die AWO auf Anfrage gerne mitteilt.

Liegt eine Pflegebedürftigkeit vor und ist eine Pflegestufe vergeben, übernimmt die Pflegekasse den größten Teil der Kosten.

Die Kosten für Verpflegung müssen allerdings in der Regel selbst getragen werden. Bei Fragen zur Finanzierung berät die AWO gern.

Anmeldung und Fragen

Zum näheren Kennenlernen der Tagespflege wird auch gern ein kostenloser Schnuppertag angeboten. Für Fragen oder ein Beratungsgespräch kann man sich an die AWO Tagespflege wenden.

in Leverkusen Rheindorf

Königsberger Platz 26, 51371 Leverkusen

Telefon 02 14 / 26 06-300

E-Mail: tp-rheindorf@awo-lev.de



in Leverkusen-Schlebusch

Tempelhofer Straße 2, 51375 Leverkusen

Telefon 02 14 / 350-6700

E-Mail: tagespflegeleitung@awo-lev.de

MITGLIEDER DES ORTSVEREINES WEST BEI DER DEMO „TUNNEL STATT STELZE“



Mehr über die **Aktivitäten** und **Termine** des **AWO Ortsvereins Leverkusen-West** lesen Sie auf **Seite 11** in dieser Ausgabe.

Ein gutes Dutzend Mitglieder des AWO-Ortsvereins Leverkusen-West nahm am 9. Mai 2015 mit eigenem Plakat an der Demonstration „Tunnel statt Stelze“ teil.

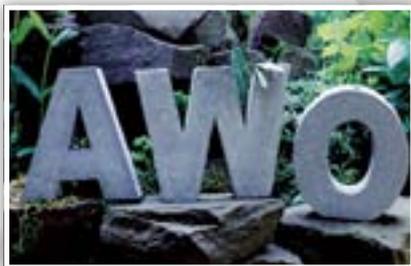
Es ging darum zu verhindern, dass die Stelzenautobahn verdoppelt wird. Die Teilnehmer bevorzugten einen Tunnel, der in der Erde verschwindet und damit umweltfreundlicher ist.

Aus dem Ortsverein West sind die Bewohner der Horst-Hennig-Altenwohnungen in der Ortelsburger Straße betroffen sowie das Kurt-Schumacher-Haus in der Tannenbergsstraße, in dem viele AWO Veranstaltungen stattfinden.

AKTIONSWOCHE VOM 13.06.2015 BIS 21.06.2015



Datum	Uhrzeit	Einrichtungen & Aktivitäten
13.06.2015	11.00 - 17.00	<p>AWO-Kreisverband</p> <p>Ehrung der Jubilare und ein Fest für alle Ehrenamtler, die bei der AWO in Leverkusen aktiv sind!</p> <p>Nach dem offiziellen Teil folgt ein buntes Programm in und außerhalb der AWO Begegnungsstätte.</p>
14.06.2015	11.00 - 14.00	<p>AWO-Familienseminar & AWO-Beratungsstelle</p> <p>Internationales Frühstücksbuffet als Familienfrühstück zu günstigen Preisen. Die Attraktion dieses Tages ist der Auftritt eines professionellen Clowns, der Familien mit großen und kleinen Kindern anspricht. Weiterhin ist ein Programm mit internationalen Gruppen geplant.</p> <p>Bis zum 14.06. läuft eine einmalige Spendenaktion: Gäste und Seminarteilnehmer des Familienseminars spenden Kleidung und Gebrauchsgegenstände, die von der Beratungsstelle an bedürftige Familien weitergegeben werden. Alle diese Aktionen finden auf dem Gelände des Familienseminars statt.</p>
18.06.2015	09.30 -13.00	<p>AWO-Begegnungsstätte</p> <p>An verschiedenen „Ständen“ in der Begegnungsstätte werden Produkte aus dem Haus angeboten. Im Saal laden VGS und Tanzgruppe zum Mitmachen ein!</p> <p>Gleichzeitig werden an Marktständen anlässlich des Rheindorfer Markttages die verschiedenen Angebote der Begegnungsstätte präsentiert: z.B. Informationen zum Mittagstisch und Café, Hausnotruf, Angebote für demenzkranke Menschen und deren Angehörige, etc... Darüber hinaus gibt es leckere Waffeln.</p>



AKTIONSWOCHE VOM 13.06.2015 BIS 21.06.2015



Datum	Uhrzeit	Einrichtungen & Aktivitäten
18.06.2015	09.00 - 11.00	<p>AWO-Kitas in der Ringstraße 73 und 77</p>  <p>Die beiden Kitas in der Ringstraße 73 und 77 informieren an einem Info-Stand vor dem EDEKA-Markt, im Zentrum von Hitdorf (Hitdorfer Str. 197 - 201), über ihre vielfältigen Angebote. Ferner über die Vernetzung mit Vereinen, Schulen und Kooperationspartnern. Für Kinder werden Spielmöglichkeiten angeboten - unter anderem laden die großen Lego-Steine zum Bauen und Konstruieren ein.</p>
19.06.2015	11.00 - 17.00	<p>AWO-Seniorenzentren</p>  <p>Die beiden AWO Seniorenzentren „Rheindorf“ und „Stadt Leverkusen“ mit ihren Tagespflegen werden sich mit einem „Tag der offenen Tür“ beteiligen.</p>
19.06.2015	ca. 10.30	<p>AWO-Kita in der Kolberger Straße 93a</p>  <p>Zur Förderung der Willkommenskultur werden gemeinsam mit den Kindern gasgefüllte Luftballons fliegen gelassen. An den Schnüren hängen Karten, auf denen in verschiedenen Sprachen die Worte „Herzlich Willkommen“ geschrieben sind.</p>
19.06.2015	ca. 15.00	<p>AWO-Kita in der Tempelhofer Straße 2a</p>  <p>Die Kinder der Kita Tempelhofer Straße werden sich innerhalb des dauerhaften Projektes „Alt trifft Jung“ an einem Singkreis beteiligen. Senioren und Kita-Kinder singen gemeinsam.</p>

FAST EIN HALBES LEBEN! NORBERT HAHN WAR FAST 35 JAHRE BEI DER AWO

Bis Juni 1980 war er in seinem Ausbildungsbetrieb, einem Malergeschäft, tätig. Umgang mit Menschen verschiedener Charaktere war ihm sehr vertraut.

Mit diesem Hintergedanken und weil ihm die Anforderungen des Seniorenzentrums vielseitig, anspruchsvoll und interessant erschienen, bewarb er sich bei der AWO um die ausgeschriebene Stelle im technischen Hausdienst, wo gerade sein Vorgänger (Maler) gekündigt hatte.

Von Juli 1980 bis Ende Januar 2015 bestimmte das Seniorenzentrum „Stadt Leverkusen“ den Rhythmus seines Lebens.

Anfangs war es eine große Umstellung für ihn ständig nur noch in einem Haus tätig zu sein. 1985 kam der erste große Um- und Anbau, dem über die Jahre noch etliche folgten.

In den 34 Jahren und 7 Monaten seiner Tätigkeit war er außerdem 25 Jahre als Sicherheitsbeauftragter und 12 Jahre als Betriebsrat tätig. Es war nicht immer leicht für ihn. Doch er ist bis zum letzten Tag mit jeder Faser sei-



v.l.n.r.: Alfred Rekus, Norbert Hahn, Cornelia Fiedler

nes Herzens motiviert zur Arbeit gegangen. Das Seniorenzentrum hat seine Persönlichkeit nicht unerheblich geprägt. Er schaut mit einem weinenden und einem noch mehr lachenden Auge auf tolle Arbeitsjahre zurück. So wünscht er der jetzigen Heimleitung: „Kopf hoch, selbstbewusstes Handeln, Mut und Durchsetzungskraft“. Der richtige Weg ist eingeschlagen, weiter so...! Er bedankt sich für Vertrauen, Zuverlässigkeit, Freundschaft und von Menschlichkeit geprägtem Miteinander. Wir danken **Norbert Hahn** und wünschen ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute!



AWO SCHÜLERBETREUUNG IN LEVERKUSEN JETZT AUCH IM INTERNET

Seit dem Schuljahr 2009/2010 übernimmt der Kreisverband der AWO Verantwortung im Bereich der Betreuung von Kindern an Leverkusener Schulen. Nach den Sommerferien 2009 begannen Mitarbeiter/-Innen der AWO zunächst am Lise-Meitner-Gymnasium in Manfort und an der Gemeinschaftsgrundschule Erich-Klausener in Alkenrath mit einer Nachmittagsbetreuung der Schülerinnen und Schüler. Mittlerweile sind es sieben Schulen.

Aber sehen Sie selbst: So gelangen Sie gleich auf die Webseiten unserer Schülerbetreuung: www.awo-ganztag.de

Vernissage im Familienseminar am 31.01.2015

McSEACREEK® ART & MORE - „SONDERBARE WELTEN“ Ausstellung vom 31.01.2015 - 27.03.2015

Vom 31.01.2015 - 27.03. 2015 stellte der nachfolgend genannte Künstler seine Werke in der Alten Töpferei und der Villa des Familienseminars aus. Wieder einmal eine besondere Ausstellung.

Kurzbiographie: Walter McSeacreek®

Geboren im Dezember 1951 in der Stadt Kreuzburg bei Eisenach. Groß geworden und für sein Leben geprägt, wurde er in Eschweiler bei Aachen. Seine autodidaktischen Studien und das künstlerische Schaffen begannen 1978.

Vorwort zur Ausstellung

Sonderbar scheint die Welt der Kunst. Sonderbar scheinen die Menschen die Kunst erzeugen. Sonderbar ist die Welt der Farben, wenn aus ihnen Bilder werden.

Was wollte die Ausstellung bezwecken?

Das Sie für sich:

Neue Blickwinkel für anderes oder auch Verändertes entwickeln.

Neugierig an die Entdeckung anderer, für Sie sonderbare Welten herangehen, Von diesen auf sonderbarer Weise inspirieren zu lassen.

Ihr vorhandenes Kreativpotenzial einsetzen um Möglichkeiten zu eröffnen, um im Miteinander zu lernen. Das der Wandellismus zu einer kreativen Bewegung wird.



Walter Mc Seacreek vor einem seiner Werke bei der Vernissage in der Alten Töpferei am 31.01.2015

„Es gibt unendlich viele Möglichkeiten sich Handlungskompetenz anzueignen, sich kreativ und gestalterisch auszutoben. Ich würde immer behaupten, dass jeder malen, musizieren oder viele andere Dinge kann.“

Walter McSeacreek®, das bedeutet: Seit Jahren Lehrtätigkeit und Workshops in „Wandellismus“® für Multiplikatoren, Studenten und künstlerisch Schaffende sowie diverse Ausstellungen. Mehr erfahren Sie im Internet unter McSeacreek.de.

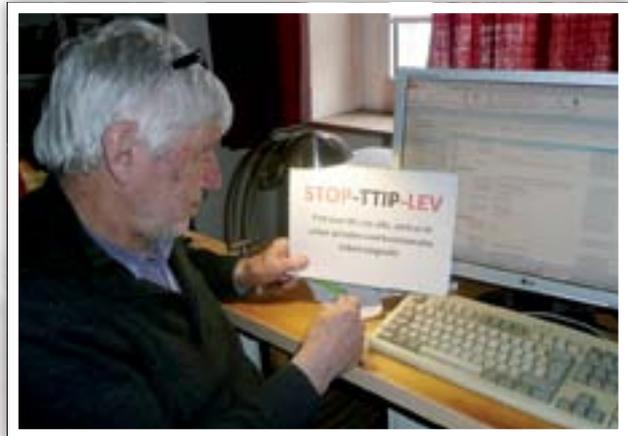
Mehr unter www.familienseminar.info > Aktuelles Programm > Familienseminar und mehr...
> Kunst im Familienseminar > zum Angebot

WAS HAT „FREIHANDEL“ MIT LEVERKUSEN ZU TUN?

Seit ein paar Wochen taucht in den Massenmedien immer häufiger das Wort „Freihandelsabkommen“ auf, dazu die vielen unbekanntenen Kürzel TTIP, CETA und TISA. Was steckt dahinter? Es geht um Handelsabkommen der Europäischen Kommission (Brüssel) mit den USA (TTIP), Kanada (CETA) und anderen Ländern (TISA). Und was hat „Freihandel“ mit uns hier in Leverkusen zu tun? Dazu hat der AWO-Bundesverband – schon im August vorigen Jahres – ein klares Wort gesagt. Er warnte vor „Risiken für die soziale Daseinsfürsorge“. Hinter diesem sperrigen Wort verbergen sich kommunale Dienstleistungen bei Wasser/Abwasser, Strom, Nahverkehr, Gesundheit, Bildung und Kultur. Fast alle Bereiche, mit denen wir es täglich zu tun haben, können betroffen sein. Wolfgang Stadler, AWO-Bundesvorsitzender: „Soziale Dienste als Dienste im allgemeinen Interesse sind nicht verhandelbar.“ In Leverkusen haben sich besorgte Bürgerinnen und Bürger zu der überparteilichen Initiative Stop-TTIP-Lev zusammengetan, um dazu beizutragen, diese Verträge zu verhindern.

Die Inhalte der sogenannten „Freihandelsabkommen“ sind im Detail höchst kompliziert und doch ganz einfach: Die Abkommen haben zwar auch mit Handel zu tun; sie sollen aber auch die Kommunen zwingen, ihre Dienstleistungen zu liberalisieren. Auch das klingt zuerst einmal hübsch, bedeutet aber: privatisieren und damit kommerzialisieren. Die kommunalen Dienstleistungen werden dann mit dem Ziel betrieben, höhere Gewinne zu erzielen. Sie drohen schlechter oder teurer zu werden – im schlimmsten Fall beides. Aber auch – nur ein weiteres Beispiel von vielen – unsere im Vergleich zu anderen Ländern hohen deutschen Qualitätsstandards bei Nahrungsmitteln, Medikamenten und Chemikalien sind gefährdet. Lebensmittel aus genmanipulierten Pflanzen oder Fleisch von hormon-manipulierten Tieren? Nein danke.

Obendrauf soll es ein Sonderklagerecht der Konzerne gegen Staaten geben, wenn die Konzerne ihre Gewinnerwartungen beeinträchtigt sehen.



Die Klagen sollen vor geheim tagenden Schiedsstellen ohne Richter und ohne Berufungsinstanz verhandelt werden: Und die Strafen, die oft riesige Summen ausmachen? Zahlen wir mit unseren Steuern. Unglaublich und unakzeptabel.

Ein genau so großer Skandal ist die sogenannte Sperrklinken-Klausel, die in die Verträge rein soll. Sperrklinken – das heißt: Man kann durch eine Tür durchgehen, aber nicht wieder zurück. Diese Klausel verbietet den Parlamenten, z.B. dem Gemeinderat Leverkusen, Privatisierungen, die sich als falsch erwiesen haben, rückgängig zu machen – eine krasse Aushebelung demokratischer Rechte der von uns gewählten Parlamente.

Was man dagegen tun kann? 1. die europaweite Europäische Bürgerinitiative mit der Unterschrift unterstützen. 2. mit Freunden, Nachbarn und am Arbeitsplatz darüber sprechen. 3. mit uns Kontakt aufnehmen, um weitere Aktionen zu planen. Bitte schreiben Sie uns: www.stop-ttip-lev.de

von Peter Röhrig

Der Autor, Jahrgang 1938, ist AWO-Mitglied. Stationen seiner Laufbahn: Ressortchef Wirtschaft Neue Westfälische Bielefeld, Persönlicher Referent von Willy Brandt, Pressesprecher im Entwicklungshilfeministerium (BMZ), Gruppenleiter im Bundespresseamt, Landesdirektor des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) in Sambia, Thailand/Laos/Vietnam, Palästina, Leiter der Gossner Mission in Sambia, Mitbegründer der Initiative Stop-TTIP-Lev.

KARNEVAL IN DEN SENIORENZENTREN

Vor kurzem haben wir noch „Alle Jahre wieder...“ gesungen und gehört! Nun durften wir wieder Karneval feiern. An vielen Tagen hieß es wieder „Alaaf“. Auch in unseren Seniorenzentren wurden die tollen Tage stimmungsvoll gefeiert. Gern berichten wir über die Karnevalsfeier in unserem Seniorenzentrum „Stadt Leverkusen“. Mehr lesen können Sie in den in den Zentren ausliegenden Hauszeitungen.

AWO Seniorenzentrum – alaaf AWO, alaaf!

Am 11.02.2015 war es wieder soweit: Im Saal des AWO Seniorenzentrums »Stadt Leverkusen« wurde Karneval gefeiert. Der Saal war mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern bis auf den letzten Platz gefüllt und karnevalistisch geschmückt. Die Tische luden mit Luftschlangen, allerlei Knabbereien, mit Berlinern und Mutzen zur zweistündigen Karnevalsfeier ein. Die Kaffeetassen waren gefüllt – dafür hatten viele fleißige Hände gesorgt. Nun konnte es losgehen.

Guido Reinhardt sorgte für die Musik zum Mitschunkeln. Als erster Programmpunkt begeisterte das Kindertanzkorps der »Roten Funken« mit drei Tänzen.

Es war herrlich anzusehen, mit wie viel Enthusiasmus und Perfektion diese Tänze vorgetragen wurden. Die Stimmung im Saal stieg merklich an.



Herbert Schlüter führte durchs Programm

Auftritt des Kindertanzcorps »Rote Funken«

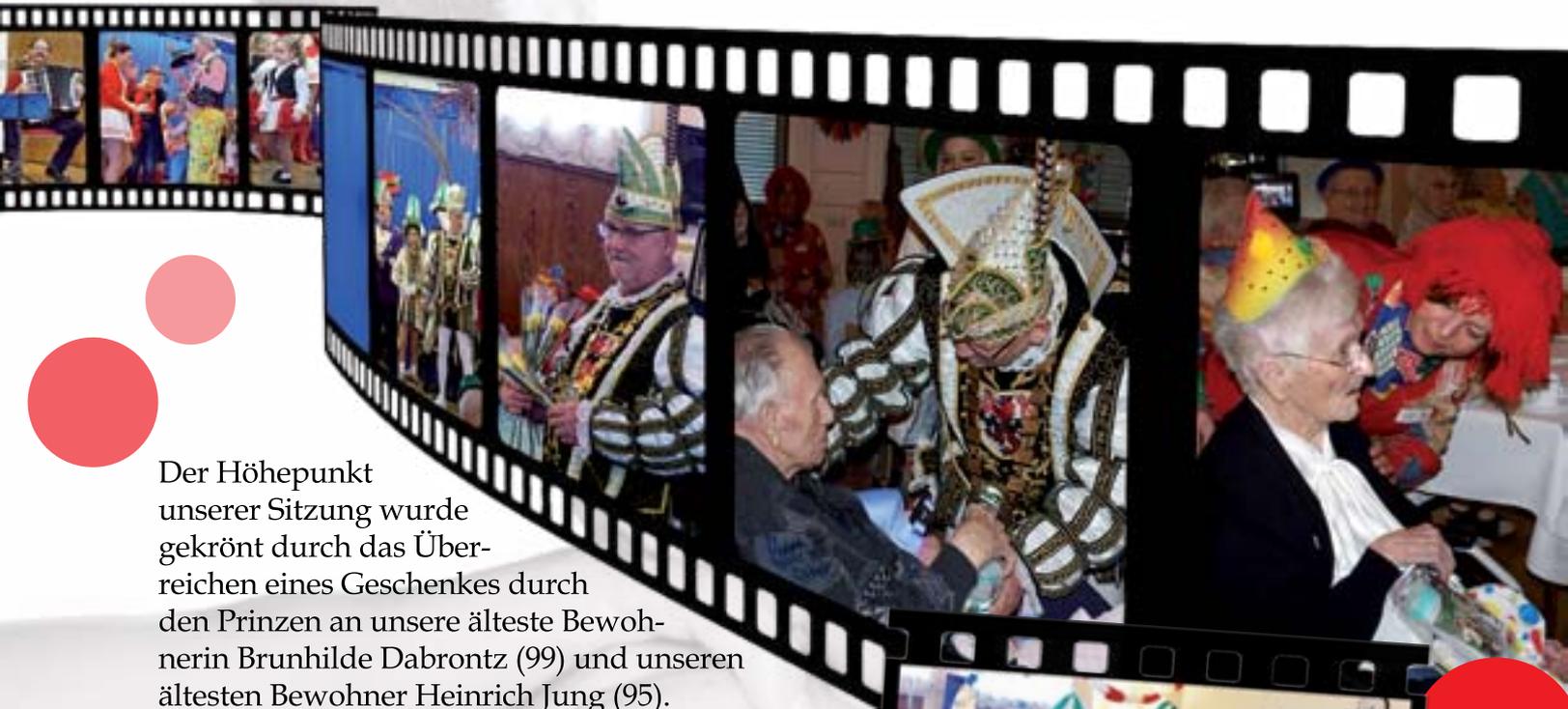
Heitere im Stimmung im Saal

Unser Ehrenamtler Herbert Schlüter führte, wie schon viele Jahre zuvor, durch das umfangreiche Programm. Nach der Begrüßung durch unsere Einrichtungsleiterin Cornelia Fiedler ging es dann richtig los: Seniorenzentrum Alaaf und AWO Alaaf, dann das bekannte »Tätää, tätää, tätää!«.

Die Tasse Kaffee wurde gegen ein Kölsch oder ein Gläschen Wein getauscht.

Das Kindertanzkorps wurde mit einem Klatschmarsch verabschiedet und – Sie wissen schon – »Alaaf AWO, alaaf Rote Funken, alaaf!«.

Nun kündigte Herbert Schlüter den diesjährigen Karnevalsprinzen Andreas I. mit seinem Gefolge an.



Der Höhepunkt unserer Sitzung wurde gekrönt durch das Überreichen eines Geschenkes durch den Prinzen an unsere älteste Bewohnerin Brunhilde Dabrontz (99) und unseren ältesten Bewohner Heinrich Jung (95).

Nachdem der Prinz und sein Gefolge weiterzogen, kam der nächste und besondere Höhepunkt im Programm: die »AWO-Girls« Eve Ronowski, Michelina Leanza, Gabi Schmitz von der Heiden, Agnes Szczyrba und Elisabeth von der Heiden.

Alle sind Mitarbeiterinnen des Hauses, die mit viel Spaß, Freude und ehrenamtlichem Engagement zur großen Begeisterung aller ein absolut professionelles 30-minütiges Programm auf die Beine gestellt hatten. Nun schunkelten immer mehr Bewohnerinnen und Bewohner an ihren Tischen. Es gab sogar Szenenapplaus. Klasse, dieses Tanzprogramm!

Weiter ging es mit dem Leverkusener Kindertanzkorps »Tanzteufel«. Es wurden vier Tänze gezeigt. Besonders lustig war die kleine Dame mit den Fragen: »Hat euch der erste Tanz gefallen? Ja? Dann seht ihr jetzt den zweiten Tanz! Zack, zack!«



Dieses »Zack, zack!« wurde mit dem Aufschlagen des rechten Fußes auf dem Bühnenboden untermauert!

Natürlich wurden auch viele Orden und Bützchen ausgetauscht.

UNSERE ORTSVEREINE

Der AWO- Ortsverein Leverkusen-West stellt sich vor:

Berichte und Termine

Die **Kamelien Schau in der Kölner Flora** war unser Ziel am 27.3.15. Eine redegewandte Biologie- Studentin führte uns durch das Gewächshaus und durch die Kamelien Sträucher davor, wo wir die ganze Pracht dieser vielseitigen Pflanze bestaunen konnten:

herrliche Farben von weiß über weiß-gelb und weiß-rosa, rosa, weiß-rot bis zu tiefrot, wunderschöne Blütenformen, einfach bis gefüllt, die Überraschungen nahmen kein Ende.

Nach dem Betrachten einiger Frühblüher bei winterlichem Wetter tat das Aufwärmen bei Kaffee und Kuchen in einem kleinen Riehler Cafe´so richtig gut.



Unsere Besichtigungstour durch Köln bringt uns am 9.6.15 in die **Kölner Altstadt**. Wir betrachten den Dom, das Rathaus, die Kirche Groß St. Martin und bummeln durch enge Altstadtgässchen.

Die Fahrt startet um 16:50 Uhr am S-Bahnhof in Wiesdorf. Bitte melden Sie sich bis zum 29.5.15 an unter 0214/2606 241.



Unsere **Jahreshauptversammlung** soll am 2. Juli 2015 stattfinden.

Informationen

Bei uns gibt es zwei **Wander- und zwei Tischkegelgruppen**. Für unsere Kleinen bieten wir **Forscherstunden** an.

Ansprechpartnerin für den Ortsverein West

Heidrun Mergard

Allensteiner Str. 16, 51373 Leverkusen

Telefon: 0214 / 6 41 34

E-Mail: mergard.h.h@t-online.de

Einen weiteren Bericht des Ortsvereins finden Sie auf Seite 3.

BRIGITTE LEISMANN GING IN DEN RUHESTAND

Am 23.09.1991 begann sie ihr Arbeitsverhältnis bei der AWO Kreisverband Leverkusen in der Tannenbergr. 66.

Sie übernahm die Verwaltung der Sozialstation, des Mahlzeitendienstes sowie alle anderen Büroarbeiten.

Brigitte Leismann war bereits seit 1979 in der AWO, Ortsverein Witzhelden, ehrenamtlich tätig. Ab Januar 1994 wurden die Büros des Kreisverbandes in das Seniorenzentrum Rheindorf verlegt.

Ab 1995 wurde aus „Essen auf Rädern“ der „à la carte Mahlzeitendienst“ und in der Kooperation mit dem Caritasverband weitergeführt.

Brigitte Leismann übernahm 2005 stattdessen die Verwaltung des Hausnotrufes und die Hausbesuche zur Installation der Anschlüsse.

Außerdem hat sie weitere Verwaltungsaufgaben in der Begegnungsstätte bis zu ihrem Ausscheiden am 31.12.2014 erledigt! Gleichzeitig hat sie von 2005 – 2012 auch die Verwaltung der Sozialstation übernommen.

Am 01. Januar 2015 ist sie ausgeschieden und ist seitdem Rentnerin.

Ihre abwechslungsreiche Arbeit hat ihr immer nach ihren eigenen Aussagen sehr viel Spaß gemacht.



Zum Abschied wurde Brigitte Leismann von Manfred Hans ein Blumenstrauß überreicht

Mit einem gemeinsamen Frühstück wurde sie von ihren KollegInnen und EhrenamtlerInnen verabschiedet und geehrt!

Wir wünschen Brigitte Leismann für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Herausgeber

AWO Kreisverband Leverkusen e.V.
Manfred Hans
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
Königsberger Platz 26
51371 Leverkusen
Telefon 02 14 / 26 06 -2 41
Fax 02 14 / 26 06 -1 00
Internet: www.awoleverkusen.de

Redaktion

AWO Kreisverband Leverkusen e.V.
Günter Ritter
Öffentlichkeitsarbeit
Königsberger Platz 26
51371 Leverkusen
Telefon 02 14 / 26 06 -2 57
Fax 02 14 / 26 06 -1 00
E-Mail: guenterritter@ish.de

Gestaltung

COCUYO Medien-Design
Andrea Theuerkauf-Höppner
Bachelor of Arts (B.A.)
Am Sprung 8
50181 Bedburg / Erft
Telefon 0 22 72 / 83 83 63
Fax 0 22 72 / 83 83 62
E-Mail: info@cocuyo.de